

ProCounsel Applied Education System 4-stufig

Zertifizierungsstufe	Certified Basic Training Program – CBTP Niv. 4	Certified Professional Training Program – CPTP Niv. 5	Certified Expert Training Program – CETP Niv. 6	Certified Excellence in Training – CEIT Niv. 7
Nachgewiesene Ausbildungsqualität	Nachweis, dass das Institut eine fundierte Grundlagenausbildung im Bereich psychologische Beratung vermittelt.	Nachweis, dass das Institut praxisnahe und vertiefte Beratungskompetenzen vermittelt.	Nachweis, dass das Institut spezialisierte und anspruchsvolle Beratungsfähigkeiten auf Expertenniveau vermittelt.	Nachweis, dass das Institut höchste Ausbildungsstandards und exzellente Beratungsqualität sicherstellt.
Inhalte der Ausbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung grundlegender Beratungskompetenzen • Klientenzentrierte Beratung als Basis • Sichere Abgrenzung zur Heilkunde 	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung vertiefter Beratungsmethoden • Anwendung in unterschiedlichen Beratungskontexten • Förderung der eigenständigen Bewältigung komplexer Situationen • Sichere Abgrenzung zur Heilkunde 	<ul style="list-style-type: none"> • Hervorragende fachliche Expertise und Spezialisierung • Befähigung zur Arbeit in komplexen und anspruchsvollen Beratungssituationen • Übernahme von Entscheidungsverantwortung • Sichere Abgrenzung zur Heilkunde 	<ul style="list-style-type: none"> • Exzellente Beratungsstandards • Höchste Beratungsqualität in Einzel-, Paar- und Familienberatung • Sichere Abgrenzung zur Heilkunde
Methoden, die das Institut vermitteln muss	<ul style="list-style-type: none"> • Klientenzentrierte Beratung • Mindestens eine weitere wissenschaftlich fundierte Beratungsmethode • Ein Kommunikationsmodell 	<ul style="list-style-type: none"> • Klientenzentrierte Beratung • Mindestens drei wissenschaftlich fundierte Beratungsmethoden • Zwei Kommunikationsmodelle 	<ul style="list-style-type: none"> • Klientenzentrierte Beratung • Mindestens vier wissenschaftlich fundierte Beratungsmethoden • Umfassende Kenntnisse in zwei systemischen Beratungsmethoden und Gruppenpsychologie • Zwei Kommunikationsmodelle 	<ul style="list-style-type: none"> • Klientenzentrierte Beratung • Mindestens fünf wissenschaftlich fundierte Beratungsmethoden • Umfassende Kenntnisse in drei systemischen Beratungsmethoden und Gruppenpsychologie • Drei Kommunikationsmodelle

<p>Zusätzliche Anforderungen an die Ausbildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Grenzen der psychologischen Beratung • Grundlagen zu Berufsethik, Qualitätsmanagement, Klientensicherheit und Datenschutz 	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Kenntnisse über die Grenzen der psychologischen Beratung • Vertieftes Wissen zu Berufsethik, Qualitätsmanagement, Klientensicherheit und Datenschutz 	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis von Übertragung und Gegenübertragung sowie deren Bedeutung für die Berater-Klienten-Beziehung • Spezialisiertes Wissen zu Qualitätsmanagement-Modellen, Klientensicherheit und Datenschutz 	<ul style="list-style-type: none"> • Expertenwissen zu Qualitätsmanagement-Modellen, Klientensicherheit und Datenschutz • Fundiertes Wissen über Berufsstandards, Risikomanagement und persönliche Beraterkompetenzen (Neutralität, Vorurteilsfreiheit, Belastungsfähigkeit)
<p>Persönliche Kompetenzentwicklung im Rahmen der Ausbildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Kompetenzen: Grundlegendes Bewusstsein für eigene Emotionen und deren Einfluss auf das Verhalten; einfache Selbstreflexion. • Sozialkompetenz: Grundkenntnisse in zwischenmenschlicher Kommunikation; Fähigkeit, einfache soziale Interaktionen zu führen. • Selbstständigkeit: Fähigkeit, einfache Aufgaben unter Anleitung zu erledigen; erste Schritte zur eigenverantwortlichen Arbeitsweise. 	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Kompetenzen: Vertieftes Verständnis für eigene Emotionen und deren Auswirkungen; Fähigkeit zur kritischen Selbstreflexion. • Sozialkompetenz: Effektive Kommunikation und aktives Zuhören; Fähigkeit, konstruktive Beziehungen in Gruppen zu pflegen. • Selbstständigkeit: Zunehmende Selbstständigkeit bei der Durchführung von Aufgaben; Fähigkeit, eigenständige Entscheidungen zu treffen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Kompetenzen: Ausgeprägtes Bewusstsein für persönliche Stärken und Schwächen; kontinuierliche Selbstreflexion und -Entwicklung. • Sozialkompetenz: Hohe Kompetenz in zwischenmenschlichen Beziehungen; Fähigkeit, komplexe soziale Dynamiken zu verstehen und zu navigieren. • Selbstständigkeit: Hohe Selbstständigkeit in der Ausführung von Aufgaben; Fähigkeit, eigenverantwortlich komplexe Herausforderungen zu bewältigen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Kompetenzen: Ausgezeichnete Fähigkeit zur Selbstreflexion und persönlichen Weiterentwicklung; proaktive Auseinandersetzung mit eigenen Werten und Überzeugungen. • Sozialkompetenz: Exzellente Kommunikationsfähigkeiten ; Fähigkeit, in verschiedenen sozialen Kontexten erfolgreich zu agieren. • Selbstständigkeit: Vollständige Selbstständigkeit in der Planung und Durchführung von Projekten; Fähigkeit,

				innovative Lösungen unabhängig zu entwickeln.
Prüfungsprozess für die Auszubildenden	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsformat: Multiple-Choice-Tests zur Überprüfung des grundlegenden Wissens und Verständnisses, einschließlich ethischer Fragestellungen und der Abgrenzung zur Heilkunde. • Selbstreflexion: Kurze Reflexionsfragen, die die Teilnehmer anregen, über ihr Lernen und ihre grundlegenden Fertigkeiten nachzudenken. 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsformat: Offene Fragen, die das Verständnis und die Anwendung von Konzepten in eigenen Worten erfordern, ergänzt durch Wissensfragen zu den eigenen Erfahrungen. • Fallbeispiele: Analyse von einfachen Fallbeispielen mit Reflexionsfragen, die die Teilnehmer dazu anregen, ihre Ansätze zu bewerten und zu hinterfragen. • Ethische Überlegungen: Fragen zur ethischen Praxis und zur Abgrenzung zur Heilkunde, um ein fundiertes Verständnis sicherzustellen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsformat: Schriftliche Fallstudienanalyse, bei der komplexe Szenarien kritisch bewertet werden müssen. • Selbstreflexion: Detaillierte Reflexion über die analysierten Fallbeispiele, die das eigene Denken und die Herangehensweise dokumentiert. • Wissensfragen: Vertiefende Fragen zu den Erfahrungen und ethischen Aspekten im Umgang mit Klienten. • Fragen zur ethischen Praxis und zur Abgrenzung zur Heilkunde, um ein umfassendes Verständnis sicherzustellen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsformat: Schriftliche Reflexionsarbeit, in der neue Perspektiven und kritische Reflexionen über die eigenen Erfahrungen dargelegt werden. • Komplexe Fallbeispiele: Bearbeitung von anspruchsvollen, realitätsnahen Fallbeispielen, die eine vertiefte Analyse und innovative Lösungsansätze erfordern. • Ethische und professionelle Abgrenzung: Umfassende Auseinandersetzung mit ethischen Fragestellungen und der Abgrenzung zur Heilkunde, um die berufliche Integrität sicherzustellen

Prozess zur Überprüfung der Ausbildungsqualität	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der eingereichten Lehrpläne und Inhalte • Bewertung der didaktischen Konzepte • Sicherstellung, dass die vermittelten Inhalte mit den Zertifizierungsstandards übereinstimmen • 90-minütiges Audit mit drei Mitgliedern der Zertifizierungs- bzw. Ethikkommission 	<p>Überprüfung der eingereichten Lehrpläne</p> <p>Detaillierte Überprüfung der vermittelten Lehrinhalte</p> <p>Nachweis der praktischen Ausbildungsanteile</p> <p>90-minütiges Audit mit drei Mitgliedern der Zertifizierungs- bzw. Ethikkommission</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der eingereichten Lehrpläne • Wissenschaftliche Beurteilung des Lehrkonzepts • Nachweis über Integration aktueller Forschungsergebnisse in den Lehrplan • Präsentation eines innovativen Lehransatzes • 90-minütiges Audit mit drei Mitgliedern der Zertifizierungs- bzw. Ethikkommission 	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der eingereichten Lehrpläne • Wissenschaftliche Beurteilung des Lehrkonzepts • Nachweis über Integration aktueller Forschungsergebnisse in den Lehrplan • Präsentation eines innovativen Lehransatzes • 90-minütiges Audit mit drei Mitgliedern der Zertifizierungs- bzw. Ethikkommission
Gültigkeit & Re-Zertifizierung ???	<ul style="list-style-type: none"> • Gültigkeit: 3 Jahre 	<ul style="list-style-type: none"> • Gültigkeit: 4 Jahre 	<ul style="list-style-type: none"> • Gültigkeit: 5 Jahre 	<ul style="list-style-type: none"> • Gültigkeit: 5 Jahre
Kosten für die Zertifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • 1.500, -- € 	<ul style="list-style-type: none"> • 2.700, -- € 	<ul style="list-style-type: none"> • 3.900, -- € 	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Anfrage